

Nachrichten Gastkommentar



Schwerpunkt liegt auf Auslieferung

Wie gestalten hybride Handelssysteme ihren Online-Vertrieb von Lebensmitteln? Dieser Frage beantworten in einem *Gastbeitrag* **Hendrik Schröder und Sophie König, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen.**

In dieser Ausgabe betrachten wir die **hybriden Handelssysteme Rewe und Edeka**. Hybrid deshalb, weil sich unter der jeweiligen Dachmarke sowohl Regiebetriebe (Filialen) als auch Betriebe selbstständiger Kaufleute finden. Wir teilen die recherchierten Online-Konzepte in **drei Gruppen**:

1. Zentral geführte Online-Shops,
2. Online-Shops selbstständiger Händler und
3. Internet-Auftritte selbstständiger Händler ohne typische Eigenschaften eines Online-Shops.

Beginnen wir mit **Edeka**. Edeka hat keinen zentral von Hamburg aus geführten Online-Shop. Die Edeka-Großhandlung Südwest betreibt die Shops edeka24.de, das Click-and-Collect-System edekadrive.de sowie eworld24.de, ein Shop für ausgewählte Getränke, den wir hier nicht weiter betrachten (Gruppe 1). Andere Edeka-Großhandlungen mit Online-Shops konnten wir nicht finden. Die Edeka-Großhandlung

Minden-Hannover betreibt mit edekashops.de eine Plattform, die die Kunden zu selbstständigen Kaufleuten führt, bei denen sie Lebensmittel bestellen und liefern (elf Händler) oder bestellen und abholen (sieben Märkte dieser elf Händler) lassen können (Gruppe 2). Zudem gibt es etliche selbstständige Edeka-Kaufleute, die eigene Online-Shops betreiben, ohne eine Plattform ihrer Edeka-Großhandlung zu nutzen, so z. B. die Online-Shops edeka-lebensmittel.de, edeka-scharrer-shop.de, dein-edeka.de und edeka-bandelt.de (ebenfalls Gruppe 2). Zur dritten Gruppe gehören z. B. die Online-Auftritte reichelt-berlin.de, edeka-michendorf.de und hafencityfrisch.de. Hier können die Kunden über ein Online-Formular, per Telefon, Fax oder E-Mail ihre Bestellungen abgeben. Diese Online-Auftritte liegen in ihren Funktionalitäten weit hinter denen eines Online-Shops.

Im Unterschied zu Edeka führt die Rewe-Shop als nationale Zentrale einen Online-

Shop unter shop.rewe.de. Die Waren werden im Namen und auf Rechnung der Rewe Markt GmbH, Köln, verkauft. Mittlerweile bieten 15 Rewe-Filialen in 12 Städten die Möglichkeit, Ware online zu bestellen und dann in einer Filiale abzuholen oder sich liefern zu lassen.

Die Rewe-Dortmund eG, ein dem Rewe-Konzern nahestehendes, aber nicht als Tochter konsolidiertes Unternehmen, hat keinen Online-Shop. Neben dem zentralen Online-Shop der Rewe-Group gibt es einige selbstständige Rewe-Kaufleute, die Online-Seiten betreiben, wie z. B. rewe-freidank.de und rewe-rahmati.de. Dort können Kunden die Ware per Formular, Telefon, Fax oder E-Mail bestellen (Gruppe 3). Bis vor einigen Monaten hatte der Rewe-Händler Richrath einen eigenen Online-Shop (Abholung und Auslieferung). Der Online-Shop richrath-lieferservice.de wurde jedoch geschlossen und soll nach eigenen Angaben nicht wieder in Betrieb genommen werden.

Im weiteren Verlauf sehen wir uns die drei zentral geführten Online-Shops und die 15 Online-Shops selbstständiger Händler an. Die **Logistiklösungen** zeigen, dass nur edeka24.de (Edeka-Großhandlung Südwest) und edeka-lebensmittel.de (Edeka Bleise) den Versand von Lebensmitteln anbieten. Bis auf diesen Online-Shop der Edeka-Großhandlung Südwest bieten alle anderen 17 die Auslieferung der Bestellung an. Bei 13 Online-Shops können die Kunden die Ware im Markt bzw. in ausgewählten Märkten abholen (edekadrive.de, dein-edeka.de, rewe-online.de).

Das **Sortiment** der Online-Shops variiert stark sowohl bei der Anzahl der Artikel als auch bei den Lebensmittelgruppen (nicht-kühlpflichtige, frische, kühlpflichtige und tiefkühlpflichtige Artikel). Die Anzahl der online angebotenen Artikel liegt zwischen 4.000 (edeka24.de) und mehr als 20.000 Artikeln (dein-edeka.de). Der Online-Shop

edeka24.de ist der einzige Shop, der ausschließlich nicht-kühlpflichtige Lebensmittel führt. Dies kann daran liegen, dass der Versand der anderen Lebensmittelgruppen aufwendiger wäre.

Edeka Bleise, der ebenfalls versendet, bietet neben nicht-kühlpflichtigen Lebensmitteln auch noch eine begrenzte Auswahl an frischen Artikeln an. Alle anderen Online-Shops führen sowohl nicht-kühlpflichtige als auch frische, kühlpflichtige und tiefkühlpflichtige Artikel (zur Abholung und Auslieferung).

Die **Preisstrukturen** für die Logistiklösungen sind ebenfalls sehr unterschiedlich. So verlangen einige Händler unabhängig von der Logistiklösung einen Mindestbestellwert (variiert von 9,98 bis zu 40 Euro), einige Bestellkosten sind nach Bestellwert gestaffelt, vereinzelt werden Aufschläge für Getränkeboxen oder besonders schwere Artikel erhoben.

Zusammenfassung:

- Es lassen sich drei Gruppen an Online-Auftritten finden: zentral geführte Online-Shops, Online-Shops selbstständiger Kaufleute, Online-Auftritte selbstständiger Kaufleute ohne die typischen Eigenschaften eines Online-Shops, dafür Online-Bestellformulare, Bestellung per Telefon oder Fax.
- Die Rewe-Group hat im Vergleich zur Edeka-Zentrale einen zentral geführten Online-Shop; als einzige Edeka-Großhandlung betreibt Südwest Online-Shops.
- Bei der Rewe-Group finden sich keine selbstständigen Kaufleute, die eigene Online-Shops betreiben.
- Die Artikelanzahl in den Online-Shops variiert von 4.000 bis zu über 20.000 Artikel.
- Der Versand von Artikeln wird ausschließlich von den Online-Shops edeka24.de und dein-edeka.de angeboten. Der Schwerpunkt liegt auf der Auslieferung.

Die Autoren



Univ.-Prof. Dr. Hendrik Schröder

Inhaber des Lehrstuhls für Marketing und Handel, Universität Duisburg-Essen und Leiter des Forschungszentrums für Multi-channel-Management in Essen (www.cmc.wiwi.uni-due.de)



Dipl.-Kffr. Sophie König

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Marketing und Handel mit den Forschungsschwerpunkten Multi-channel-Retailing und Online-Shops

POS-Material auf: saisonale-impulse.de



Gemeinsame Platzierung = Neue Kaufimpulse